

## BESUCHSINFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN	01.03. – 31.10.	01.11. – 28.02.
<b>BIBLIOTHEKSSAAL MIT MUSEUM IM KONVENTBAU</b>	Di bis So und Feiertage 10.00 – 17.00 Uhr	Sa, So und Feiertage 13.00 – 17.00 Uhr <i>24., 25., 31.12. und 01.01. geschlossen</i>
<b>BASILIKA ST. MARTIN</b>	Mo bis So 9.00 – 18.00 Uhr	Mo bis So 9.00 – 17.00 Uhr

FÜHRUNGEN	01.03. – 31.10.	01.11. – 28.02.
<b>BIBLIOTHEKSSAAL, MUSEUM UND BASILIKA</b>	Während der Öffnungszeiten auf Anfrage	Während der Öffnungszeiten auf Anfrage
	<i>Gruppenführungen sowie fremdsprachige Führungen nach Vereinbarung, auch außerhalb der Öffnungszeiten; Sonderführungen laut Programm online und nach Vereinbarung</i>	

EINTRITT	01.03. – 31.10.	01.11. – 28.02.
<b>BIBLIOTHEKSSAAL MIT MUSEUM IM KONVENTBAU</b>		
Erwachsene	5,50 €	5,50 €
Ermäßigte	2,80 €	2,80 €
Familien	13,80 €	13,80 €
Audioguide	2,00 €	2,00 €
Gruppen ab 20 P.	5,00 € (p. P.)	5,00 € (p. P.)
	<i>Audioguide in deutscher, englischer und französischer Sprache</i>	

<b>BIBLIOTHEKSSAAL (inkl. Führung) UND MUSEUM IM KONVENTBAU</b>		
Gruppen bis 20 P.	128,00 € (pauschal), jede weitere Person 6,40 €	
· inkl. Basilika	146,00 € (pauschal), jede weitere Person 7,30 €	

<b>BASILIKA ST. MARTIN</b>	Eintritt frei	Eintritt frei
<b>BASILIKA ST. MARTIN</b> (Führungen für Gruppen)		
Gruppen bis 20 P.	60,00 € (pauschal)	60,00 € (pauschal)
Jede weitere Person	3,00 €	3,00 €

Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch finden Sie auf unserer Internetseite.

## KONTAKT UND INFORMATION

**KLOSTER WIBLINGEN**  
Schlossstraße 38  
89079 Ulm-Wiblingen  
Telefon +49(0)7 31.5 02 89 75  
Telefax +49(0)7 31.5 02 58 12  
info@kloster-wiblingen.de  
www.kloster-wiblingen.de

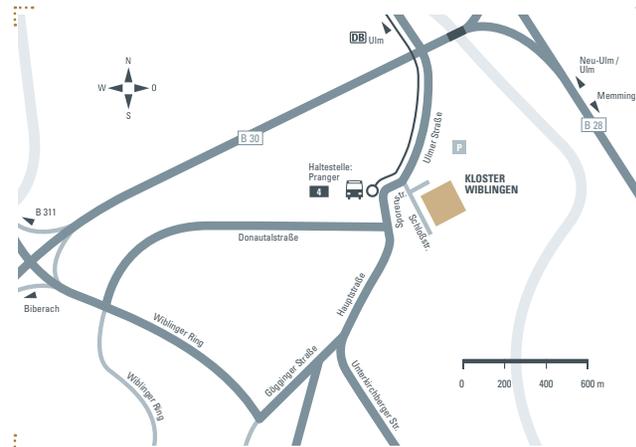
Stand: 09/2020; Änderungen vorbehalten!



MONUMENTALES KLOSTER MIT PRÄCHTIGEM BIBLIOTHEKSSAAL

# KLOSTER WIBLINGEN

## SO FINDEN SIE ZU UNS



## WEGBESCHREIBUNG

*Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
ab ZOB Ulm mit Linie 4 bis Haltestelle „Pranger“*

**INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN**  
Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg  
Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal

Hotline +49(0)72 51.74-27 70  
Täglich 8.00 – 20.00 Uhr (ohne Buchungsservice)  
info@ssg.bwl.de



www.schloesser-und-gaerten.de



BILDWAHRHEIT SSC/LMZ: Treibbild Stefan Hauswirth; I. Nida, Schuler; 2. Günther Bayerle; 3. Achim Menke // Designkonzept: www.jungkommunikation.de

SSG\_OBBEY\_142\_Ulm-Wiblingen\_D\_01\_21-22

Baden-Württemberg

STAATLICHE  
SCHLÖSSER  
UND GÄRTEN

Das Kloster Wiblingen bildet mit seiner Kirche einen historisch letzten Höhepunkt der barocken Kirchenbaukunst in Oberschwaben. Sein Bibliothekssaal gilt zudem als die gelungenste Raumschöpfung des Rokoko.

Das imposante Gebäude der ehemaligen Benediktinerabtei Wiblingen liegt an der Oberschwäbischen Barockstraße, südlich vor den Toren Ulms. 1093 stifteten die Grafen Hartmann und Otto von Kirchberg das dem heiligen Martin geweihte Kloster und besetzten es mit Benediktinermönchen aus St. Blasien im Schwarzwald. Ab 1714 wurde die Anlage in einem ehrgeizigen Neubauprojekt grundlegend erweitert und neu gebaut – zu einem monumental konzipierten, *barocken Gesamtensemble*.



Im luftigen und heiteren Rokoko präsentiert sich der Bibliothekssaal des Klosters

#### PRACHTVOLLER ORT FÜR SCHÄTZE DER WEISHEIT

Von herausragender Bedeutung ist der Bibliothekssaal im Nordflügel des Konvents: ein *prunkvolles Gehäuse des Rokokos* mit einer von Säulen getragenen, rhythmisch geschwungenen Galerie. Das reiche Figurenprogramm und das monumentale Deckenfresko sind Bestandteile eines theologisch-philosophischen Gesamtprogramms, das den Bibliothekssaal als Aufbewahrungsort „für alle Schätze der Weisheit und Wissenschaft“ charakterisiert.

Mit dem Museum im Konventbau besitzt die Anlage einen weiteren Anziehungspunkt für Gäste. Hier wird die Geschichte der Abtei mit Schwerpunkt auf den weltlichen Aspekten der Klosterherrschaft und der Klosterwirtschaft dargestellt.

#### HÖHEPUNKT BAROCKER ZIMMERMANNKUNST

Die Klosterkirche ist eine gewaltige und klare Raumschöpfung der späten Barockzeit mit monumentalen Abmessungen – 72 Meter lang und 27 Meter breit. Die farbenprächtigen Deckenfresken mit Motiven von Januarius Zick gehören zu den bedeutendsten Zeugnissen württembergischer Freskomalerei. Das 1774 begonnene Dachwerk der Klosterkirche gehört zu den Höhepunkten *barocker Zimmermannkunst* und ist eine technische Meisterleistung, denn es überspannt den kompletten Kirchenraum.

